

ICH SCHREIBE...

- ICH SCHREIBE, UND ICH
MÖCHTE DARÜBER SCHREIBEN,
"WARUM ICH SCHREIBE". -

- WENN ICH ARBEITEN GEHE, HABE ICH
"DIE ABSICHT, GELD ZU VERDIENEN",
- WENN ICH LESE, DANN "MIT DER
ABSICHT,
MICH ZU UNTERHALTEN",BZW.
"ETWAS ZU ERFAHREN". -

WENN ICH SCHREIBE ...,

- IST ES "MEINE ABSICHT, ZU
ERFAHREN,
WAS ICH DAMIT BEABSICHTIGE"
- UND DARUM SCHREIBE ICH. -

- ICH KÖNNTE JETZT SAGEN:
AUCH WENN ICH MICH MIT FREUNDEN
TREFFE, TUE ICH ES,
"UM ZU ERFAHREN, WAS ICH DAMIT
BEABSICHTIGE",
- NUR STIMMT DAS NICHT MEHR. -
- DAS WAR FRÜHER SO...

"FRÜHER" TRAF ICH MICH MIT
FREUNDEN,
OHNE ETWAS ZU BEABSICHTIGEN,
- UND SIE SICH MIT MIR. -

- AB EINEM GEWISSEN PUNKT DER,
- MANCHE NENNEN ES "REIFE",
ICH NENNE ES
"WAHRNEHMUNGSANALYSE",
- HAT SICH DAS GEÄNDERT. -

- SEITDEM HABE ICH EINEN
"ÜBERBLICK DESSEN,
WAS MICH MIT EINEM FREUND
ERWARTET",
UND AUCH, "WAS ICH MIT IHM ZU
ERWARTEN HABE". -

ICH ÜBERPRÜFE DIESEN ASPEKT AUCH
STÄNDIG,
- DIE ERGEBNISSE JEDOCH DECKEN
SICH:

- MEINE FREUNDE SIND MIR BIS
ZU EINEM PUNKT BEKANNT,
AN DEM ES SCHWER IST,
"UNBEABSICHTIGTES MIT IHNEN ZU
ERLEBEN". -

- DAS WIRD DAMIT ERKLÄRT,
"DASS MAN SICH SCHON KENNT" ...

INTERESSANTERWEISE TRITT
DIESES PHÄNOMEN JEDOCH AUCH
BEI UNBEKANNTEN PERSONEN AUF:

- BINNEN KÜRZESTER ZEIT, "IST MIR
KLAR, WAS ICH

VON MEINEM GEGENÜBER ZU
ERWARTEN HABE",

- AUCH WENN ICH IHN GERADE ERST
KENNENGELERNT HABE. -

- DIES ERKLÄRT MAN SICH IN DER
REGEL DAMIT,

DASS MAN "DIE" MENSCHEN SCHON
KENNT,

- UND SPÄTESTENS HIER BEGINNT DIE
LÜGE...

- ES STELLT SICH NÄMLICH HERAUS,
DASS DEM KEINESWEGS SO IST...

STATTDESSEN SPIELTE UND SPIELT
SICH FOLGENDES AB:

- FRÜHER, - MACHTEN SICH MEINE
FREUNDE UND ICH

"AUF DIE SUCHE NACH SEITEN IN UNS,
DIE

WIR NOCH NICHT KENNEN",

- UND "WIR TRACHTETEN,
EBENSOLCHE AUCH AN

FREMDEN PERSONEN ZU ERKENNEN",

- FOLGLICH GELANG ES UNS. -

- SEIT EINEM MIR NICHT

NÄHER BEKANNTEN ZEITPUNKT

HAT SICH DAS GEÄNDERT,
- WIR "GLEICHEN SICHTWEISEN IN
BEZUG AUF UNS
UND ANDERE MENSCHEN AB", UND
HABEN WIR DAS GETAN, - BELASSEN
WIR ES DABEI ...

DAS HEISST: "ICH NICHT". -
- ICH BELASSE ES NICHT DABEI,
MEINE SICHTWEISE IN BEZUG
AUF DIE WELT IN DER ICH LEBE
ZU BESTÄTIGEN,
"OHNE DARÜBERHINAUS ZU SUCHEN". -

- TÄTE ICH DAS, WÜRDE MICH DAS
LEBEN

NICHT WEITER INTERESSIEREN. -

NUR KANN ICH ES NICHT MEHR "MIT
MEINEN FREUNDEN TUN". -

- SIE SIND NACH WIE VOR MEINE
FREUNDE,
- ABER "MICH SEHEN SIE NICHT MEHR".

-

- SIE SEHEN NUR NOCH "IHRE
SICHTWEISE

IN BEZUG AUF MICH,
UND WO SIE ABWEICHT". -

- DIE KLÜGEREN VON IHNEN WERDEN
DANN AUFMERKSAM,

- UND "ERLEBEN MICH WEITERHIN",
- DIE DÜMMEREN SIND JEDESIMAL
IRRITIERT,
WENN "ICH VON DEM BILD, DAS SIE
VON MIR HABEN,
ABWEICHE" ...

o

DES WEITEREN HABE ICH
BEOBACHTET:

- JEDESIMAL, WENN ICH "MICH
UNGLÜCKLICH FÜHLE",
- ICH "ZORNIG BIN",

- ICH MICH "HILFLOS UND SCHWACH
FÜHLE" ...,

- NEHME ICH NICHT "MICH UND DIE
WELT WAHR",
SONDERN "SICHTWEISEN VON MIR UND
DER WELT". -

- UNGLÜCKLICH / ZORNIG / SCHWACH
UND HILFLOS,

FÜHLE ICH MICH IMMER, - "SOLANGE
ICH DIESE

SICHTWEISE, DIE DIESEN ZUSTAND
HERVORGERUFEN HAT,
NICHT ABLEGEN KANN". -

SOBALD ES MIR GELINGT,

SIND UNGLÜCKLICHSEIN, ZORN,
SCHWÄCHE
UND HILFLOSIGKEIT VERSCHWUNDEN".

-

SEHEN SIE, UND JETZT GIBT ES NICHT
EINMAL
SO WENIGE MENSCHEN,
DIE HIEB- UND STICHFEST BEHAUPTEN,
"DIE SUMME IHRER SICHTWEISEN
ÜBER DIESE WELT BESCHRIEBE DIE
REALITÄT". -

- WENN SIE DAMIT RECHT BEHALTEN,
SO WÜRDEN DAS AUS MEINER SICHT
DER DINGE HERAUS BEDEUTEN:

"IMMER DANN, WENN SIE SICH
AUF SICHTWEISEN DIESER WELT,
UND NICHT AUF DIE WELT BEZIEHEN,
GLAUBEN SIE "DIE REALITÄT ZU
ERKENNEN",

- IMMER DANN WENN IHRE
WAHRNEHMUNG VON DIESEN
SICHTWEISEN ABWEICHT, "GLAUBEN
SIE SICH ZU TÄUSCHEN". -

DOCH IMMER DANN,
WENN DIE WIRKLICHKEIT VON MEINER
SICHT
VON IHR ABWEICHT, - "ERKENNE ICH
SIE",

- IMMER DANN, WENN SIE MEINER
SICHTWEISE GLEICHT,

- "NEHME ICH SIE NICHT WAHR". -

- UND DARUM SCHREIBE ICH,

- DENN NUR "DAS SCHREIBEN
ERMÖGLICHT MIR,

"DIE ZWISCHENRÄUME
FESTZUHALTEN,

OHNE DIE ICH VOR LAUTER
SICHTWEISEN

DIESE WELT NIEMALS SEHEN KÖNNTE".

-

AvE. -